

# Das Ehrenamt.

## Die Helden der Arbeit, die kaum einer kennt.



**Name:** Günther Grube  
**Alter:** 1940 geboren  
**Tätig als:** Schiedsrichterbetreuer  
**Tätig seit:** 1964

**Du engagierst dich bei Lok seit 1964. Hiermit gratuliert der 1. FC Lokomotive Leipzig e.V. zur 50-jährigen Vereinszugehörigkeit und dankt für dein aufopferndes Engagement. Wie bist du zu dieser Tätigkeit gekommen?**

Ich war selbst amtlicher Schiedsrichter beim 1. FC Lok. Ich hatte eine Planstelle als Schlosser und Kraftfahrer bei der Reichsbahn zusammen mit Menne Geißler und Dieter Engelhardt. Noch heute treffen wir uns regelmäßig mit Hennig Frenzel und Wolfram Löwe. Zudem konnte ich damals auch die bekannten Hallenturniere in der Messehalle 7 organisieren.

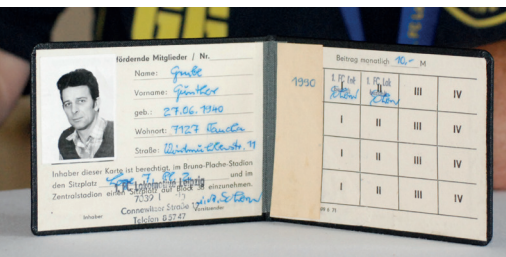
**Wie erlebst du die gegnerischen Mannschaften? Wie die Schiedsrichter?**

Generell haben wir als Betreuer ein gutes Verhältnis zu den gegnerischen Mannschaften sowie zu den Schiedsrichtern. Man tauscht sich aus, wertet die Spiele aus. Mannschaften wie Schiedsrichter sollen ein positives Bild von Lok bekommen und dieses weiter kommunizieren.

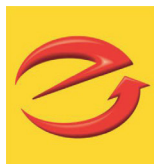
**Was war dein aufregendstes oder kurioses Erlebnis mit der Loksche?**

Es war der Spieltag 1. FC Lok gegen Vorwärts Frankfurt Oder. Da wurden zwei Spiele angesetzt. Morgens 9:30 Uhr ein Jugendspiel und nochmals 11:00 Uhr mittags. Da habe ich notgedrungen zwei Spiele hintereinander gepfiffen, da der Schiedsrichter für die zweite Partie gefehlt hat. Das war schon speziell.

Ein weiteres Highlight bleibt für mich die diesjährige Saisoneroöffnung als ich die Partie FCL-All-Stars 2004 bis 2014 gegen Akteure der 1. und 2. Mannschaft pfeifen durfte. Mit 74 Jahren nochmal 60 Minuten auf dem Feld stehen und für Ordnung sorgen, ist schon etwas ganz Besonderes.



Seit 1964 ist Günther Grube beim FCL dabei. Sein Mitgliedsausweis von damals beweist das.



### FA. BERND BIENIA ELEKTROANLAGEN

Fachbetrieb der Elektro-Innung Muldentalkreis

Funk: 0178 7680600  
b.bienia@t-online.de